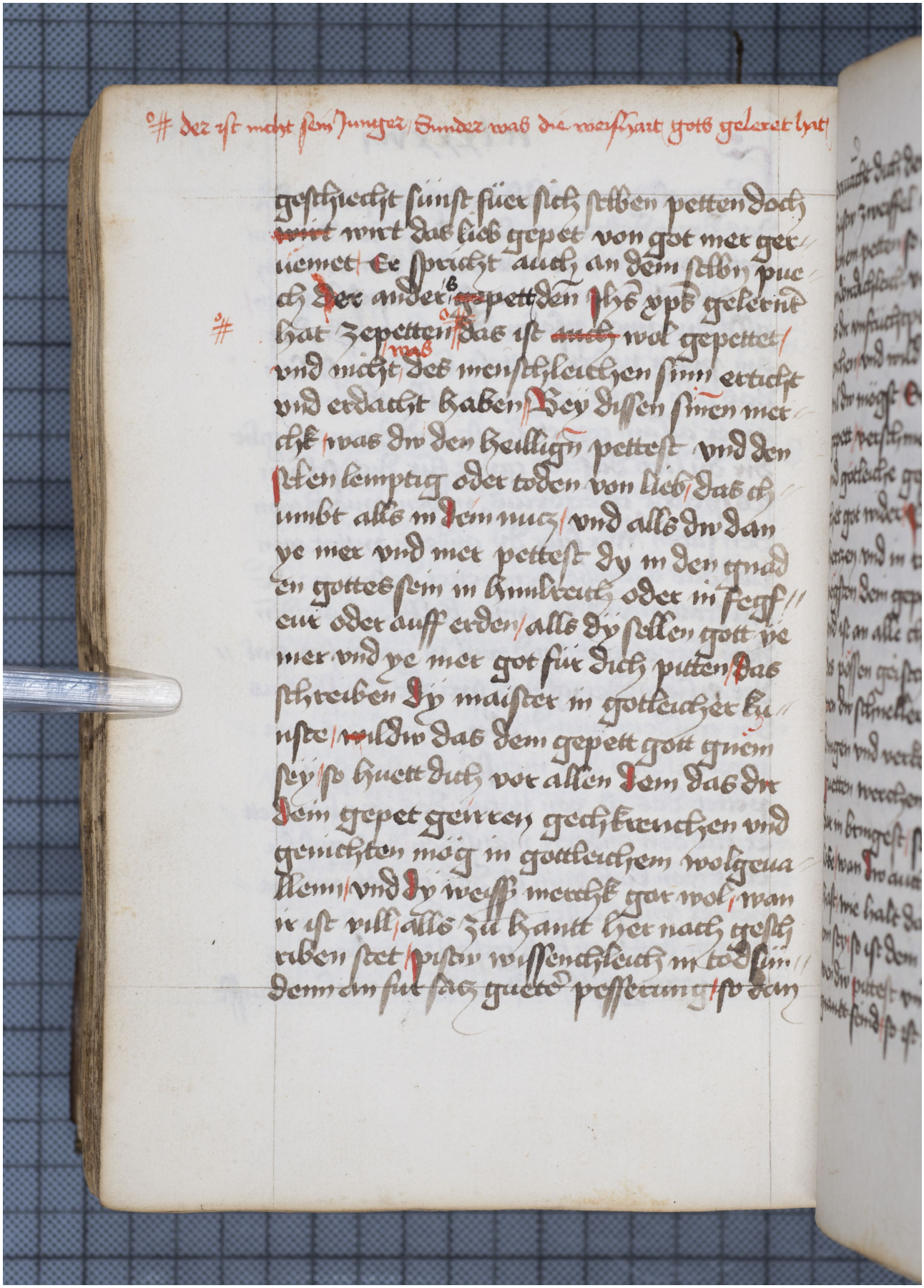
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



der ist nicht sein Junger / Sunder was die weisheit gots geleret lyt /

gestlichkeit sunst fuer sich selben petten doch
~~wirt~~ wirt das lieb gepet von got mer ger
uemet / Er spricht auch an dem selben puc
ch der ander / ~~mer~~ bepetten / Pis ypt gelernt
hat zepetten / das ist ~~auch~~ wol gepettet /
was
vnd macht / des menschleichen sinn ertichte
vnd erdacht haben / Bey dissen sinen mer
cht / was du den heilligen pettest vnd den
selen kemptig oder toden von lieb / das ch
umbt alles in dem nutz / vnd alles du dan
ye mer vnd mer pettest dy in den gnad
en gottes sein in himlreich oder in fegf
eur oder auff erden / alles dy selen gott ye
mer vnd ye mer got fur dich pitten / das
schreiben dy maister in gottleicher ku
nste / ~~wil~~ wildu das dem gepett gott gnem
sey / so huett dich vor allen dem das du
dem gepet genten geschickenchen vnd
genechten mog in gottleichem wolgeua
llem / vnd dy weisse merckt gar wol / wan
ir ist vill / alles zu hant her nach gesch
riben stet / pistu wissenchleich in todsun
dem an fur das gutte pessern / so dan